



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Vereinbarung der Allianz SACHSEN KAUFTE FAIR

Selbstverständnis

- Die Allianz SACHSEN KAUFTE FAIR ist ein zivilgesellschaftlicher Zusammenschluss von einzelnen Institutionen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Wir begreifen uns als eine Austausch- und Handlungsplattform zum Thema ökologisch und sozial verantwortliche Vergabe.
- Wir bekennen uns zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und zur europäischen Idee.
- Die Aufnahme in die Allianz von Personen oder Parteien, die gewaltbereite oder völkisch-nationalistische Einstellungen vertreten, ist ausgeschlossen. Die Allianz spricht sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus ebenso wie gegen Homophobie und autoritären Antipluralismus aus.
- Die Überparteilichkeit der Allianz schließt ausdrücklich die Zusammenarbeit mit Parteien und Politiker*innen nicht aus; Berufspolitiker*innen und Parteien können keine Mitglieder der Allianz sein.
- Die Bündnispartner*innen sind aufgefordert, im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten Lobbyarbeit für die Ziele der Allianz SACHSEN KAUFTE FAIR zu leisten.
- Die Allianz erreicht ihre Ziele durch die Vernetzung, durch Kooperation, durch Öffentlichkeitsarbeit und als Träger und Unterstützer von Aktionen, Initiativen und Kampagnen.

Ziele der Allianz

- Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten, die an der Durchführung oder der Herstellung von Produkten für die öffentliche Hand im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen beteiligt sind, die Reduzierung der Umweltbelastung durch die öffentliche Hand in Sachsen durch den Erwerb ressourcenschonender Produkte oder mittels Einberechnung von Lebenszykluskosten in die Vergabekriterien.
- Ein Verantwortungsbewusstsein bei der öffentlichen Hand und der Politik im Rahmen der Beschaffung und bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen zu schaffen, ebenso wie Handlungsmöglichkeiten auf- und auszubauen und die Vorbildwirkung der öffentlichen Hand herauszustellen.
- Für eine rechtssichere Grundlage ist die Novellierung des Sächsischen Vergabegesetzes unter Einbeziehung von sozialen und ökologischen Kriterien für die Vergabe unerlässlich.
- Die Einführung entsprechender Instrumente für Beschaffungsverantwortliche, um eine ökologisch und sozial verantwortliche Beschaffung sicher durchführen zu können.
- Das gesellschaftspolitische Interesse und die Fachkompetenz der Allianzpartner hinsichtlich nachhaltiger Vergabe zu bündeln.



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Benennung von Bündnispartnern und Regelungen zur Zusammenarbeit

- An den Alliantreffen nimmt die Arbeitsebene der Bündnispartner teil, diese stimmen in ihren jeweilige Strukturen die Inhalte mit der Führungsebene ab und repräsentieren die Anliegen in der Allianz.
- Entscheidungen werden im Konsensverfahren im Rahmen der Alliantreffen getroffen.
- Wenn ein*e Partner*in sich nicht an einzelnen Aktionen beteiligen kann oder möchte, ist dies möglich. Bei den entsprechenden Öffentlichkeitsmaßnahmen und Veröffentlichungen ist das Logo des jeweiligen Bündnispartners dann nicht präsent.
- Über weitere Partner wird in der Allianz einvernehmlich entschieden.

Strukturen und Beteiligung von Bündnispartnern

- Die Vereinbarungen sind eine gemeinsame Verständigung der Alliantpartner über Grundsätze der Zusammenarbeit und über die Ziele der Allianz, welche aber keine rechtliche Bindung darstellt.
- Die Arbeitsebene trifft sich regelmäßig, allerdings mindestens einmal im Quartal und bei Bedarf auch häufiger.
- Die Treffen finden rotierend in den Räumen aller Alliantpartner statt.
- Die Moderation bzw. die Protokollführung wird unter den Alliantpartnern fair verteilt.
- Die Bündnispartner beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten personell und finanziell an der Allianz, es gibt keine finanzielle Verpflichtungen im Rahmen der Allianz.

Regelungen zum Ausschluss von Bündnispartnern/Austritt von Bündnispartnern

- Personen und Institutionen, die die Vereinbarungen der Grundsätze der Allianz SACHSEN KAUF FAIR nicht mittragen, können und werden aus der Allianz ausgeschlossen, dazu bedarf es einer Besprechung der Alliantpartner, der Feststellung des Verstoßes gegen diese Grundsätze und einen Beschluss der Alliantpartner mit qualifizierter Mehrheit.
- Bündnispartner können ihren Austritt aus der Allianz bekannt geben. Entsprechende Logos und Schriftzüge werden dann aus den Informationsträgern (Internet, Printmedien usw.) entfernt.